



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences



Fachkurs Spirituelle Ressourcen in Krisen und Lebensübergängen

Advanced level Course: Kurs zur Förderung und Stärkung der Fachkompetenz

Durchführung 2020/2021

Beschreibung und Konzeption

Menschen erleben in ihrem Leben immer wieder Krisen und kritische Ereignisse. Diese Ereignisse gehören zum Lernen und Entwickeln dazu. Es sind die Momente im Leben, in denen sich Menschen fragen: Wer bin ich? Wann erfahre ich Glück? Welche Werte sind mir wichtig? Und es sind die Momente im Leben, in denen der Mensch auf sich selbst zurückgeworfen wird, in denen er sich selbst neu definieren muss und neue Strategien der Bewältigung entwickelt.

Gesundheitsfachpersonen begleiten Menschen häufig in diesen Entwicklungsprozessen:

- Sie unterstützen Menschen in Lebenskrisen, über Dankbarkeit, Lebenssinn und Vergebung nachzudenken.
- Sie unterstützen Menschen darin, Achtsamkeit zu erlernen und kreative Lebenswege einzuschlagen.

Um Menschen in Krisensituationen zu begleiten, braucht es neben den Eigenschaften Mut, Menschlichkeit und Kreativität auch Hintergrundwissen zu Religion und Psychologie sowie Tools und Techniken aus der Meditation, Körperarbeit und Achtsamkeit.

Im Fachkurs «Spirituelle Ressourcen in Krisen und Lebensübergängen» werden wichtige Themen aus der Spiritualitätsforschung, der transpersonalen Psychologie, der Meditationsforschung und der positiven Psychologie vermittelt. In Fallbesprechungen setzen Sie als Kursteilnehmende die erlernten Fachinhalte in den Kontext Ihres beruflichen Umfeldes oder Ihrer spezifischen Fälle mit Klientinnen und Klienten. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf eine handlungsorientierte Inhaltsvermittlung gemäss Ihren Bedürfnissen, so dass das Gelernte in Ihrer Praxis eine Anwendung finden kann. Krisensituationen, in denen spirituelle Ressourcen wirksam werden sollen, sind in interdisziplinären Teams zu bewältigen. Aus diesem Grund fokussieren wir uns besonders auf den interdisziplinären Kontext und auf die interdisziplinäre Kommunikation.

Zielpublikum

- Pflegefachpersonen
- Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten
- Hebammen
- Ernährungsberaterinnen und Ernährungsberater

Gesundheitsfachpersonen verschiedener Professionen und Disziplinen, wie zum Beispiel:

- Ärztinnen und Ärzte
- Seelsorgerinnen und Seelsorger
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
- Theologinnen und Theologen
- Psychologinnen und Psychologen
- Ergotherapeuten und Ergotherapeutinnen
- Personen die in der Gesundheitsförderung und Prävention arbeiten
- Pflegende Angehörige
- Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten

Ziele

- Sie verfügen über eine geschärfte persönliche Wahrnehmung zur eigenen Spiritualität, erkennen Situationen im Alltag, die mit spirituellen Fragen einhergehen und kennen Tools und Techniken, diese zu verstehen und zu begleiten.
- Sie können Ethik und Spiritualität voneinander abgrenzen, erkennen jedoch die ethisch-moralische Grundhaltung als wichtigen Einflussfaktor für Spiritualität.

- Sie setzen sich mit den Themen Würde und Autonomie aus rechtlicher Sicht auseinander.
- Im Rahmen einer Exkursion ins Haus der Religionen machen Sie Erfahrungen mit transkultureller Diversität, verschiedenen Religionen und interkultureller Kommunikation.
- Sie reflektieren Ihre eigene Biografie, Spiritualität, Lebensgeschichte und Transzendenz um mit den Fallsituationen Ihrer Klientinnen und Klienten reflektierter umgehen zu können.
- Sie können Fallbesprechungen im interdisziplinären Team durchführen, in welchen spirituelle Krisen ein zentrales Thema sind.
- Sie lernen Möglichkeiten und Techniken aus der Meditation und Achtsamkeit kennen und können diese anwenden.
- Sie wissen um die Bedeutung einer ethisch-moralischen Grundhaltung und können Ihre eigene Haltung vor diesem Hintergrund reflektieren.
- Sie verfügen über rechtliches Wissen zu den Themen Autonomie und Würde.
- Sie kennen die Grunddimensionen der Spiritualität – Spiritualitätsforschung, transpersonale Psychologie, Meditationsforschung und positive Psychologie – in ihrer Theorie und deren zentralen Aussagen.
- Sie setzen sich mit dem Thema Achtsamkeit und den damit verbundenen Dimensionen ganzheitliche Gesundheit und Verbundenheit auseinander.
- Sie erlernen Tools und Techniken um ein achtsames Leben zu fördern und nachhaltig umzusetzen.
- Sie setzen sich mit dem Thema Dankbarkeit und den damit verbundenen Dimensionen Geborgenheit, Vertrauen und Gelassenheit auseinander.
- Sie setzen sich mit der Sinnorientierung eines Lebens und den damit verbundenen Dimensionen Zufriedenheit und Glück auseinander.
- Sie setzen sich mit dem Thema Vergebung und den damit verbundenen Dimensionen Hoffnung, Zuversicht und Weisheit auseinander.
- Sie reflektieren eigenen Copingstrategien im Leben und erarbeiten in der interdisziplinären Gruppe neue, andere, kreative Strategien.
- Sie können sich aktiv an Fallbesprechungen beteiligen, in denen Spiritualität eine zentrale Rolle spielt und leiten gegebenenfalls selbst Fallbesprechungen.

Inhalte

Modul 1: Achtsamkeit und Dankbarkeit

1. Tag: Achtsamkeit – der gesunde Körper in Verbundenheit zwischen Geist-Psyche-Körper
2. Tag: Dankbarkeit- der Weg über Geborgenheit und Vertrauen zur Gelassenheit

Modul 2: Sinnorientierung und Vergebung

3. Tag: Sinn des Lebens- Zufriedenheit und Glück?
4. Tag: Vergebung finden in Hoffnung, Zuversicht und Weisheit?

Modul 3: integrierter Soul Injury-Kurs

Tag 5 und Tag 6: Soul Injury beschäftigt sich mit der Frage, wie man traumatisierte Klientinnen und Klienten spirituell begleitet. Soul Injury ist ein Behandlungskonzept, welches speziell auf die Bedürfnisse traumatisierter Menschen abgestimmt ist und damit Themen anspricht wie, Anderen vergeben, Hilfe annehmen, Mitgefühl Pflegen. Mit dem Link gelangen Sie auf einen Film, der Ihnen grundlegend Informationen zum Konzept gibt: <https://www.palliative-counseling.com/seminar>

Lern- und Arbeitsformen

- Präsentationen
- E-Learning
- Praktische Übungen
- Case Studies (Besprechung konstruierter Fälle)
- Concept Mapping
- Gruppenarbeiten

Kompetenznachweis

Variante 1

Der Fachkurs kann ohne Kompetenznachweis abgeschlossen werden. Sie erhalten einen Teilnahmenachweis. Der Aufwand des Fachkurses entspricht einem Aufwand von 120 Stunden studentischem Aufwand, bestehend aus ca. 50 Stunden Kontaktstudium und 70 Stunden Selbststudium.

Variante 2

Der Fachkurs kann im Rahmen des CAS «Ethische Unterstützung und spirituelle Begleitung» oder im Rahmen eines MAS-Studiengangs der BFH Gesundheit mit 4 ECTS-Credits anerkannt werden. Sie schliessen den Kurs mit einem schriftlichen Transferbericht ab. Der Fachkurs entspricht einem Aufwand von 120 Stunden studentischem Aufwand, bestehend aus ca. 50 Stunden Kontaktstudium und 70 Stunden Selbststudium.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsbedingungen finden Sie auf unserer Webseite bfh.ch/gesundheit/weiterbildung.

Abschluss und Anerkennung

Variante 1

Sie erhalten einen Teilnahmenachweis mit detaillierter Darlegung der Kursinhalte.

Variante 2

Fachkurs Berner Fachhochschule «Spirituelle Ressourcen in Krisen und Lebensübergängen» (4 ECTS-Credits)

Der Fachkurs ist ein Pflichtmodul im CAS-Studiengang «Ethische Unterstützung und spirituelle Begleitung»

Der Fachkurs kann in folgenden Studiengängen ein Wahlmodul sein:

- DAS «Spezialisierte Pflege»
- MAS «Spezialisierte Pflege»
- DAS «Psychische Gesundheit»
- MAS «Mental Health»
- MAS «Physiotherapeutische Rehabilitation»

Dozierende

- Dr. Thomas Minder, Medizinethiker
- Maja Lo Faso, Körpertherapeutin, Feldenkreistherapeutin
- Dr. phil MAS Ralph Steinmann, Dozent und Autor zahlreicher Bücher zu Spiritual Care
- Pascal Mösli, Theologe und Supervisor MAS
- Sandra Ulrich, Soul Injury-Trainerin

Durchführung

6 Kurstage, September bis Oktober 2020

- Dienstag, 1. September 2020
- Dienstag, 8. September 2020
- Dienstag, 15. September 2020
- Dienstag, 13. Oktober 2020
- Dienstag, 20. Oktober 2020 (Soul Injury)
- Dienstag, 27. Oktober 2020 (Soul Injury)

Studienort

Berner Fachhochschule
Gesundheit
Weiterbildung
Schwarztorstrasse 48
3007 Bern

[Lageplan](#)

Studiengebühren

CHF 2300.-

Rechtliche Hinweise

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen bleiben vorbehalten. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite bfh.ch/gesundheitsweiterbildung.

Ihre Ansprechpersonen

Studienleitung

Manuela Grieser
manuela.grieser@bfh.ch
Telefon +41 31 848 45 52

Studienorganisation

Barbara Kläfiger
barbara.klaefiger@bfh.ch
Telefon +41 31 848 36 55

Anmeldung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte melden Sie sich über das Anmeldeformular auf der Webseite bfh.ch/gesundheits/weiterbildung an.

Anmeldeschluss

3. Juli 2020

Berner Fachhochschule

Gesundheit

Weiterbildung

Schwarztorstrasse 48

CH-3007 Bern

Telefon +41 31 848 45 45

weiterbildung.gesundheit@bfh.ch

bfh.ch/gesundheit/weiterbildung